Gemeindebrief

Februar
März 2022

Ev.-luth. Kirchengemeinde Völlen

Unter'm Regenbogen

Konfirmationen	S. 5
Paten für ein Beet gesucht	S. 8
Gemeindestatistik	S. 8 - 11
Digital durch die Passionszeit	S. 16
Neue Friedhofsgebührenordnung	S. 16 - 19
Konfirmationsjubiläum	S. 20
7 Wochen ohne	S. 22
Weltgebetstag	S. 23

Am 27. März beginnt die Sommerzeit!
Uhren um 1 Stunde vorstellen!

Liebe Völlener und Völlenerfehntjer,

Ärger erlaubt?

Fast täglich ist in den sozialen Netzwerken eine Morddrohung zu finden, adressiert an Ärzt*innen und Politiker*innen in unserem Land.

Bürger*innen erlauben sich, ihren persönlichen Ärger und Zorn ungefragt Menschen entgegen zu schleudern, die wichtige Aufgaben im Land erfüllen und Verantwortung übernommen haben.

In Zeiten der Pandemie hat dieses Verhalten zugenommen. Seit März 2020 gibt es zum Schutz der Bevölkerung und des Gesundheitssystems Verhaltensanordnungen, was wir so nicht gewohnt sind. Abhängig von Fallzahlen brauchen wir Masken, Impfnachweise oder Schnelltests, dürfen wir Veranstaltungen besuchen oder müssen zuhause bleiben. Eine ungewohnte Situation.

Die einen fühlen sich dadurch in ihrer Freiheit eingeschränkt, andere stellen den Sinn der Maßnahmen in Frage und wieder andere wittern hinter der Impfkampagne eine Verschwörung. Der Unmut wächst und wird zu Ärger, Wut und Zorn.

Den meisten Menschen sicherlich ganz vertraute Gefühle. Fast täglich gibt es etwas, worüber ich mich ärgern kann.

Z.B. wenn plötzlich darüber diskutiert wird, Atomkraft als grünen Strom einzuordnen, obwohl der deutsche Ausstieg aus der Atomenergie schon lange beschlossen ist und bereits umgesetzt wird. Sollen Tschernobyl und andere Reaktorkatastrophen auf einmal nicht mehr gelten und die ungelöste Frage nach dem Atommüll beiseite gewischt werden?

Wütend und traurig hat es mich gemacht, als ich morgens den mutwillig abgebrochenen Hochzeitsbaum unserer Kinder entdeckt habe. Mit wie viel Freude und Vertrauen in die Zukunft haben wir den kleinen Baum im letzten Sommer gepflanzt.

Manchmal weiß ich nicht gleich, wo ich mit meinen starken Gefühlen hin soll und muss aufpassen, sie nicht an Menschen auszulassen, die nichts mit meinem Ärger zu tun haben.

Der Monatsspruch für den Februar spricht dieses Thema an. Da heißt es: **„Zürnt ihr, so sündigt nicht, lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.“ (Eph.4, 26)**

Paulus schreibt diesen Satz der jungen Gemeinde in Ephesus. Sie sind Anfeindungen ausgesetzt und müssen ihren Umgang damit einüben.

Ihren Zorn stellt er nicht in Frage, denn zweifellos gibt es tausend berechtigte Gründe, sich zu ärgern oder zornig zu werden. Entscheidend ist die Frage, wie mit diesen Gefühlen umgegangen wird.

Paulus gibt eine klare Linie vor: „Zürnt ihr, so sündigt nicht!“" Zahlt nicht mit gleicher Münze heim. Brecht in eurem Ärger nicht selbst geltendes Recht und geltende Ordnung. Greift keine Polizist*innen an. Versetzt nicht ganze Familien in Angst und Schrecken, weil ihr ihnen mit Gewalt droht.

Wenn Zorn auch berechtigt sein mag, ist ein daraus folgendes Fehlverhalten noch lange nicht gerechtfertigt.

Paulus rät, die Sonne über unserem Zorn nicht untergehen zu lassen. Im privaten Bereich ist mir dieser Satz schon oft eine Hilfe gewesen. Wenn es möglich ist, versuche ich Ärger und Streitigkeiten vor dem Schlafengehen abzumildern oder zu klären. Damit alle Beteiligten den folgenden Tag unbeschwert beginnen können.

In anderen Situationen lasse ich bewusst die Sonne über meinem Ärger untergehen, damit ich am nächsten Tag mit mehr Abstand auf das Geschehene blicke und geduldiger und gelassener reagieren kann.

Mit anonymen Morddrohungen in den sozialen Netzwerken werden keine Probleme gelöst. Sie dienen der Stimmungsmache und einseitigen Suche nach Verantwortlichen.

Wer auf Missstände aufmerksam machen und Veränderungen anstoßen will, sollte einen fairen Dialog suchen, d.h. dem anderen zuzuhören, die Argumente beider Seiten auszutauschen und vernünftig miteinander zu reden. Am Ende wird es nicht immer zu einer Einigung kommen, aber zu mehr Verständnis und hoffentlich auch Respekt füreinander.

Ihre Pastorin
Helga Borghardt

LIEBER **HIMMLISCHER VATER,** ALLMÄCHTIGER GOTT,

es dauert so lange bis die **Verletzungen verheilt** sind, die Hass in unser Leben schlägt. Wir tragen sie nicht nur in die Nacht hinein, wir nehmen diese Dunkelheit auch mit in den Tag. Ich bitte dich, schicke uns immer und immer wieder die **wärmenden Strahlen deiner Lebenssonne**. Lass nicht zu, dass **Nächstenliebe** verkümmert und **Verständigung** materiellen Interessen geopfert wird. **Hilf mir** zu unterscheiden, wo Zorn nach vorne prescht und wann Hass Zukunft zerstört.

Amen

CARMEN JÄGER

Hört nicht auf,
zu beten
und zu flehen!
Betet jederzeit
im Geist; seid
wachsam, harrt
aus und bittet
für alle Heiligen.

Epheser 6,18

DAS GEBET IST KEINE ZAUBERFORMEL

Schmerzliche Erfahrung aus der Corona-Zeit: kein Besuch im Krankenhaus und Pflegeheim. Es bleibt das Telefongespräch, wenn möglich, und das Gespräch mit Gott, wenn erlernt. Not lehrt beten, sagt der Volksmund. Was aber, wenn ich nie erfahren habe, dass ein Gespräch mit Gott möglich ist?

Es werden hin und wieder Witze darüber gemacht, dass jemand betet und nicht gleich Wünsche in Erfüllung gehen. Das Gebet ist aber keine Zauberformel, mit der ich Glück und schönes Wetter heraufbeschwören kann.

„Gib mir nicht, was ich mir wünsche, sondern was ich brauche“, heißt es in einem Gebet von Antoine de Saint-Exupéry. Das setzt allerdings Vertrauen in Gott voraus. Meine Glaubenserfahrung geht in diese Richtung. Wie oft sind meine Gebete so nicht erhört worden, wie ich mir das erträumt habe. Meine Geduld ist oft auf eine ziemliche Probe gestellt worden, weil ich Gottes Nähe vermisst habe.

Der Text aus dem Epheserbrief ist eine mehr als eindringliche Bitte, das Gebet nicht zu vergessen, immer und immer wieder zu üben. Wenn die Praxis verschüttet ist, kann von neuem geübt, gelernt werden.

Es gibt aber auch die Fürbitte. Darin treffe ich dann auch auf die Menschen, die nichts vom Gebet und Gott halten. Vielleicht hilft es ja doch, wenn Menschen aneinander denken und füreinander beten.

Auch wenn ich keine Heilige bin, so hoffe ich doch, dass der eine oder andere Christenmensch auch für mich betet. CARMEN JÄGER

Konfirmation 2022

Judika, 03. April 2022, in Völlenerfehn:

Um 10 Uhr werden konfirmiert:

***Mathis Cordes**, Hauptstraße 41*

***Kilian Evering**, Störtebekerstr. 58*

***Alessia Frey**, Okko-ten-Broek-Str. 56*

***Gianluca Frey**, Okko-ten-Broek-Str. 56*

***Leonie Knipper**, Störtebekerstr. 32*

Palmarum, 10. April 2022 in Völlen:

Um 9.30 Uhr werden konfirmiert:

***Luis Casjens**, Hauptstraße 49*

***Jan Keno Kromminga**, Völlener Dorfstr. 111*

***Jesko Pruin**, Furkeweg 27*

***Sandrina Trey**, Wehrdeich 14*

Um 11 Uhr werden konfirmiert:

***Letizia Böse**, Am Pad 18*

***Marika Franken**, Russenstr. 13*

***Aylin Maier**, Völlener Dorfstr. 181*

***Marten Skerat**, Süderstraße 10*

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die
Sonne nicht
über eurem Zorn
untergehen.

EPHESER 4,26

Monatsspruch
MÄRZ
2022

»Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen.«

EPHESER 6,18

Paten für ein Beet gesucht

Im vergangenen Jahr wurden die **Beete** direkt an der **Kirchenmauer** in **Völlen** neu gestaltet. Einige **Paten** haben sich gefunden, die einen Blick auf ihr Beet haben und es über das Jahr pflegen und hegen.

Allerdings gilt das noch nicht für alle Beete. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei **Gerrit Kromminga** 04961-2146.

PS: So viel Schnee wie auf diesem Bild, hatten wir schon lange nicht mehr...

H.D.

Statistik

Was war das wieder für ein Jahr! Irgendwie hatten alle gedacht, dass das mit der Pandemie bei Zeiten vorbei ist. Jetzt hatten wir mit 2021 quasi das zweite Coronajahr.

Corona hat so viel auf den Kopf gestellt, hat auch Ihre Kirchengemeinde vor viele Herausforderungen gestellt.

Immer wieder neu haben die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher neu überlegen müssen: Was geht und wie kann es gehen? Diese Überlegungen haben sie stets mit viel Liebe angestellt und mit viel Einsatz umgesetzt: Ganz herzlichen Dank dafür!

Vieles konnte nicht mehr stattfinden, vieles haben wir vermisst und vieles hat gefehlt. Das spiegelt natürlich auch diese „löchrige“ Statistik wieder.

Hoffen wir, dass nun aber dieses Jahr uns herausführt aus der Pandemie!

Eines ist sicher: Gottes Segen und seine Liebe gehen mit und wollen uns Mut und Zuversicht schenken; hoffentlich spüren wir davon ganz ganz viel!!!

H.D.

Gemeindestatistik 2021 (2020)

1. **Gemeindemitglieder Ende 2021 (2020):**

Ev.	17	(13)
Ev.-luth.:	1609	(1654)
Ev.-ref.:	180	(175)
	1806	(1842)

Darunter sind 90 zu uns umgepfarrte Personen.

2. **Gottesdienste:**
Erfreulich: Es gab keinen Gottesdienstlockdown.
Alle Gottesdienste konnten stattfinden unter sich ständig verändernden Bedingungen: Mit oder ohne Maske am Sitzplatz, mit und ohne Gesang etc.
Eine Erhebung der Besucherzahl der Gottesdienste lässt sich mit der Zeit vor Corona nicht vergleichen.
Reges Interesse gab es auch an digitalen Angeboten.

3. **Anzahl der**

a) Taufen:	**26**	**(in Extragottesdiensten)**	**(2020: 23)**
b) Trauungen:	**4**		**(2020: 4)**
c) Traujubiläen:	**7**		**(2020: 12)**
d) Beerdigungen:	**43**		**(2020: 37)**
e) Konfirmanden:	**17**		**(2020: 8)**
f) Austritte:	**21**		**(2020: 11)**
g) Eintritte:	**1**		**(2020: 1)**
h) Umpfarrungen:	**9**		**(2020: 6)**

i) Abendmahlsfeiern:
... haben nur mit den Konfis und ihren Familien stattgefunden.

4. **Gaben:**
- Klingelbeutel: 0 € (386,14 €) (Diakonie eigene Gemeinde)
- Kollekten aus Gottesdiensten und Spenden, die im folgenden nicht berücksichtigt sind (Stand 12/21): 9.739,91 € (8.655,45 €)
- Brot für die Welt (bis 26.12.): 1.322 €
- GSELC = Abendmahlsdank u.a.: 230 € (161,41 €)
- Freiwilliger Kirchenbeitrag 1.12.-22.12.:6.571 € (7.315,33 €)
- Basarerlös: Vfehn: 0 € (0 €)

Rückblick auf 2021

Baubereich:
- Retusche an Kanzel und Altaraufbau Völlen
- Neuanstrich Bänke Friedhof durch J. Steenblock
- Bienenprojekt Kirche Völlen mit Blumenwiese und Beeten an der Kirche durch G.Kromminga, Bürgerverein und Beetpaten
- Tannenbruch am Gemeindehaus Völlen
- Brunnen am Schulgarten
- Alarm: Eichenprozessionsspinner in Vfehn! Entwarnung: Nur minimaler Befall: 160 € Kosten
- E-Check in allen Gebäuden
- Verlängerung Mietvertrag Gemeindehaus Völlen bis Ende Juli 2024

Besondere Anschaffungen:
- Mobile Beschallungsanlage für open-air Einsätze

Besondere Termine:
- Immer wieder neue „Hygienekonzepte“ und „Handlungsempfehlungen“ bestimmen viele Entscheidungen im KV
- P. Dirks als Vorsitzender des Struktur- und Planungsausschusses im Kirchenkreis sehr eingebunden in alle Planungen für die Jahre 2023-2028
- Jubiläum: 20 Jahre Mitarbeiter Heinz Blum
- Jubiläum: 20 Jahre Organistin Sabine Betten, geb. Woortmann
- Konfirmationen im Sommer, z.T. wie der Vorstellungsgottesdienst open air
- Verabschiedung der 4. Klassen und Einschulung
- Erntedankfest mit Grundschule Völlen: letztlich drinnen
- Wieder Sommerkirche in den vier lutherischen Gemeinden in WOL
- Wieder gemeinsamer luth. Gottesdienst zu Buß- und Bettag
- Wieder gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst WOL in Ihren
- 12.9. Gottesdienst mit fast 30 Bläserinnen und Bläsern; Nachwuchskurs abgeschlossen
- Gottesdienste Ewigkeitssonntag auf den Friedhöfen
- Wieder digitaler Adventskalender und Rudelsingen mit Abstand

- das „normale“ Besondere wie Basar, 2 Spielzeugbörsen, Segelfreizeit, 2 Kleidersammlungen, Adventsfeier 70+, Geburtstagsnachmittag für 70 und 75 Jährige, Pizzaessen für 18 Jährige, Laternenumzug in Völlen, Projekt „Zusammen durch die Passionszeit“, Osterfrühstück, Lebendiger Adventskalender, Ausflüge der Frauen- und Männerkreise, Tauferinnerung, Jubelkonfirmationen, Pfingsten im Zelt, Erntedank woanders, Beteiligung am Weihnachtsmarkt in Vfehn, Grillen mit Konfis, Krippenspiel, Männergottesdienst … findet coronabedingt nicht statt
- coronabedingt findet auch die kontinuierliche Arbeit in Chören, Kreisen etc. nicht statt

Neue Akzente und etablierte Entwicklungen:
- Digitale Präsenz mit Digital AG: Audiogottesdienste und z.T. visuell; Adventskalender und „Digital durch die Passionszeit“
- KV und Konfi z.T. digital > Highlight: Orffsches Zentrum
- Neben Adventspost 70+ auch Osterpost 80+
- Anja Refke unterstützt die Gemeinde bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen; u.a. Jugendcardkurs
- Stefanie Evering seit 1.4. neue Raumpflegerin im MLH
- Hinni Meinen liest nicht mehr; Irmgard Weichers und Helga Frey verteilen nicht mehr; Nachfolge: Heika Steenblock und Marianne Hafer; Johann Brink geht in den Ruhestand
- Vier Gottesdienste am Heiligen Abend in den Kirchen

Konzerte 2021:
- Fehlanzeige

Haushaltsdaten:
Bilanzergebnisse: 2019: - 7.760,52 €
2020: - 1.939,74 €
Ausgleich v.a. durch Rücklagen Inventar MLH

Haushaltsplanung 21/22:
Erträge 21: 131.679 €
Ausgaben 21: 139.810 €
Erträge 22: 132.309 €
Ausgaben 22: 141.630 €

SPAREN!!!

Was nicht so gelaufen ist wie erhofft:
- Beklagenswert: Diebstähle auf den Friedhöfen
- Irgendwie ganz viel von allem so coronabedingt
- Kaum Beteiligung der luth. Gemeinden beim Reformationstag in Ihren
- Wenig Resonanz beim Buß- und Bettag in Flachsmeer

Ausblick auf 2022
- Projekte für Kinder und Jugendliche mit Anja Refke: Angebot am Nachmittag an der Grundschule Völlenerfehn, Spieletag für Kinder, Kleines Kinderfest im Sommer mit Kindergarten, Schulen, Vereinen…
- Neue Friedhofsgebührenordnung ab 1.1.22 > s. Homepage
- Termine Jubelkonfirmationen: 13.3., 29.5., 19.6., 11.9.
- Beschluss über den Stellenplan 23-28 in der KKS: Eckdaten für unsere Region: 0,25 Springerstelle H. Borghardt; 0,25 Einsparung Bunde/Weener; ab Mitte 2028: Völlen und Steenfelde nur noch 0,75 Stellen > Versorgung Völlenerkönigsfehn; langfristig: Fusion V/Vf/Vkf
- Heiner Rahmeyer wird zum Prädikanten beauftragt
- Visitation: 1.-6.11.22
- Vakanz Steenfelde ab 2/22; Vakanz Weener/Bunde ab 6/23
- Keine Spangenbergsammlung mehr
- Was kommt nach der Pandemie?

Lassen Sie uns Schritt für Schritt gehen auf dem Weg, und dabei niemals vorschnell resignieren und immer einmal mehr aufstehen als dass wir fallen …
„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“
Johannes 6,37

UND: DANKE AN ALLE UND FÜR ALLES!!!
Besonderer Dank gilt den Mitgliedern des KV, die niemals für den einen oder gegen den anderen Ort entscheiden, sondern immer das Wohl der einen Gemeinde im Blick haben, die gerade in diesem Jahr soo viel Einsatz, Zeit und Liebe für die Gemeinde investiert haben…!

Klimafasten 2022

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft. Auch wir in den Kirchengemeinden können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersamstag – im Jahr 2022 vom **2. März bis 17. April** – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft kann im Internet unter **www.klimafasten.de** heruntergeladen und/oder in größerer Stückzahl bestellt werden. Mehr Informationen zur Klimafasten-Aktion erhalten Sie unter **www.klimafasten.de**.

Moin und Hallo!
Seit Juli 2014 arbeite ich als Diakonin im Kirchenkreisjugenddienst Rhauderfehn und verantworte mit Ehren- und Hauptamtlichen verschiedene regionale und überregionale Veranstaltungen.
Vielleicht sind wir uns bei einer dieser Aktionen für Kinder, Familien und TeamerInnen in den letzten Jahren schon mal begegnet? Auf jeden Fall würde ich mich freuen, wenn wir Gelegenheit haben uns in den kommenden Monaten hier in der Kirchengemeinde kennenzulernen. Im Rahmen einer Beauftragung aus meinem jetzigen Arbeitsfeld heraus, werde ich in den nächsten Monaten in den KG Völlen/Völlenerfehn eine Zeitlang für wöchentlich ca. 8 Stunden mitarbeiten.
Coronabedingt mussten auch hier viele vertraute regelmäßige und jahreskreisbedingte Angebote und Feste, ruhen. Wir wünschen uns alle, dass wir gerade auch in der Arbeit mit Kindern ein Stück „gemeindliche Normalität“ zurückgewinnen. In dieser gemeinsamen Vorfreude und mit viel Hoffnung im Herzen möchten Pastor Dirks und ich, mit Teamer*innen und anderen Ehrenamtlichen zusammen, für das Frühjahr planen.
Erste Treffen dazu gab es bereits im Januar mit den durchgängigen Rückmeldungen aller Mitarbeitenden: „Es tut so gut wieder eine Perspektive zu haben und auf ein Ziel hin zu planen!“ Im neuen Gemeindebrief dann dazu mehr.
Aus den Treffen mit Verantwortlichen der Grundschulen Völlen und Völlenerfehn, sowie des Kindergartens „Lüttje Lü“, sind ebenfalls hoffnungs-frohe Ideen erwachsen, auf die wir miteinander beherzt zugehen möchten.
Im Februar geht es schon ganz konkret mit einer Nachmittags-AG in der Grundschule Völlenerfehn los. Unter der Überschrift „Die Kirchendetektive – eine geheimnisvolle Schatzsuche“, finden dort wöchentliche Angebote statt, für die wir uns ein besonderes Programm überlegt haben.

Ein Steckbrief von mir

- Ich bin in Bünde/Westfalen geboren und Jahrgang 1967.
- Mein Mann und ich wohnen in Ihrhove; zu uns gehören 4 Kinder
- Meine Lieblingsbibelgeschichte ist die von Bartimäus, der von Jesus geheilt wurde; aus dem blinden Bettler wurde ein sehender Freund von Jesus.
- Von Kindern lerne ich, immer in Bewegung zu bleiben und neue Sachen mutig auszuprobieren.
- Mein Herzenswunsch ist, dass ich als Mitarbeitende mit dazu beitragen kann, dass „Kirche“ noch mutiger und kreativer wird, für Kinder und Jugendliche Angebote an den Lebens- und Lernorten „Schule und Kita“ zu schaffen. Das dort „Raum“ ist zum Erzählen, Hören, Beteiligen und Ausprobieren.
- Wo es gelingt, dass Mädchen und Jungen sich mit ihren Lebensthemen in biblischen Geschichten wiederfinden können und daraus Freude, Hoffnung, Zuversicht und Mut für den Alltag gewinnen, „geht mir das Herz auf“ – immer wieder.
- In meiner freien Zeit bin ich in unserem Garten zu finden. Mein Mann und ich haben viele Ideen……!
- Ansonsten bin ich sehr gerne draußen; mal zu Fuß oder mit dem Fahrrad.
- Zeiten auf der Insel „Borkum“, wo ich vor einigen Jahren gelebt und gearbeitet habe, sind besonders kostbar für mich.
- …alles Weitere dann, wenn wir uns persönlich treffen.

Bis auf bald, herzlichst Anja Refke

Der Terminkalender

Februar - März 2022

6. Febr.		**4. Sonntag vor der Passionszeit**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlenerfehn
11. Febr.	16-19 Uhr	Konfifreitag in Völlenerfehn: Mündliche Prüfung
12. Febr.	9-12 Uhr	Konfisamstag in Völlenerfehn
13. Febr.		**Septuagesimä**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlen
16. Febr.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung in Völlenerfehn
20. Febr.		**Sexagesimä**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlenerfehn
27. Febr.		**Estomihi**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlen
6. März		**Invocavit**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlenerfehn
11. März	16-19 Uhr	Konfifreitag in Völlenerfehn Start der Reihe“Digital durch die Passionszeit“ *(s.S. 16)*
13. März		**Reminiszere**
	10.00 Uhr	Gottesdienst zur Silbernen Konfirmation in Völlen für Jubilare und ihre Familien *(s.S. 20)*
	18.00 Uhr	Gottesdienst für alle in Völlen *(s.S. 20)*
16. März	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung in Völlenerfehn

18. März	16-19 Uhr	Konfifreitag in Völlenerfehn
19. März	9-12 Uhr	Konfisamstag in Völlenerfehn
20. März		**Okuli**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlenerfehn mit Vorstellung der Konfis, die am 3. und 10. April konfirmiert werden

Am 27. März beginnt die Sommerzeit!
Uhren um 1 Stunde vorstellen!

27. März		**Lätare**
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Völlen
3. April		**Judika**
	10.00 Uhr	Konfirmation in Völlenerfehn *(s.S. 5)*
	18.00 Uhr	Gottesdienst in Völlenerfehn *(s.S. 20)*
10. April		**Palmarum**
	9.30 Uhr	Konfirmation in Völlen *(s.S. 5)*
	11.00 Uhr	Konfirmation in Völlen *(s.S. 5)*
	18.00 Uhr	Gottesdienst in Völlen *(s.S. 20)*

Gottesdienste auf der Homepage

Unsere „Digitalgruppe“ veröffentlicht nahezu jeden **Gottesdienst** als Audiodatei auf unserer **Homepage**. In diesem Jahr sollen auch wieder ein paar ausgesuchte Gottesdienste in Ton und Bild hochgeladen werden.

Es macht also auch in dieser Hinsicht Sinn, immer mal wieder zu gucken oder andere für sich gucken zu lassen unter www.kirche-voellen.de

H.D.

Freiwilliger Kirchenbeitrag

Im **November** hatten wir alle Gemeindeglieder angeschrieben und um einen **freiwilligen Kirchenbeitrag** gebeten. Die **Resonanz** ist ein unwahrscheinlich ermutigendes Zeichen. Bis zum **21.1.2022** waren bereits **7.271 €** gegeben worden. Das ist richtig klasse!
Allen Gebern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.
Wir sind auf die vielen Gaben und Spenden angewiesen, da die direkten Zuweisungen aus der Kirchensteuer gerade mal rund 30 % des Haushaltes ausmachen.
Der Kirchenvorstand fühlt sich weiterhin dem bisherigen Weg verpflichtet: umsichtig haushalten, möglichst vieles möglich machen und dem Miteinander unserer Dörfer Völlen und Völlenerfehn dienen.

H.D.

„Digital durch die Passionszeit“

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein **digitales Angebot** in der **Passionszeit**. Beginnend mit dem **11. März** wird jeweils **freitags** ein kleiner Clip hochgeladen mit Gedanken von Gemeindegliedern zum Thema Passionszeit.
Schauen Sie gerne auf der **Homepage**, unter **youtube**, **facebook** oder **instagram**.

H.D.

Neue Friedhofsgebührenordnung

Seit dem **1.1.22** gilt für unsere **Friedhöfe** eine **neue Gebührenordnung**. Für den Friedhofshaushalt gilt die Regelung, dass sich die Friedhöfe finanziell selbst tragen müssen, in erster Linie über die Gebühren.
Eigentlich sollte so eine Gebührenkalkulation alle drei Jahre erneuert werden, aber das Kirchenamt konnte dem aus verschiedenen Gründen nicht nachkommen.
Dadurch war die letzte Gebührenordnung fast acht Jahre unverändert. Nunmehr hat das Kirchenamt zusammen mit einem externen Dienstleister die Gebühren neu kalkuliert.
Nach so vielen Jahren ohne Veränderung gibt es jetzt Erhöhungen. Aber sie sind so ausgefallen, dass der Kirchenvorstand das auch im Vergleich zu den Gebühren in Nachbarkirchengemeinden gut verantworten kann.
Wer sich genauer erkundigen möchte, welche Kalkulation den neuen Gebühren zugrunde liegt, kann unter folgender Mailadresse im Kirchenamt mehr erfahren:
mirjam.boenisch@evlka.de

H.D.

Friedhofsgebührenordnung (FGO)

für den Friedhof
der Ev.-luth. Kirchengemeinde Völlen

Gemäß § 5 der Rechtsverordnung über die Verwaltung kirchlicher Friedhöfe (Friedhofsrechtsverordnung) vom 13. November 1973 (Kirchl. Amtsbl. 1974 S. 1) und § 30 der Friedhofsordnung hat der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Völlen für die Friedhöfe in Völlen und Völlenerfehn am 09. Dezember 2021 folgende Friedhofsgebührenordnung beschlossen, die zum 01.01.2022 in Kraft tritt:

§ 1
Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 6 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2
Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3
Entstehen der Gebührenschuld

(1) Bei Grabnutzungsgebühren entsteht die Gebührenschuld bereits mit der Begründung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder bereits mit der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.

(2) Bei sonstigen Benutzungsgebühren entsteht die Gebührenschuld mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
(3) Bei Verwaltungsgebühren entsteht die Gebührenschuld mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4
Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Heranziehung zu Gebühren erfolgt durch schriftlichen Bescheid. Die Gebühren sind innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

(2) Die Friedhofsverwaltung kann die Benutzung des Friedhofes untersagen und Leistungen verweigern, sofern ausstehende Gebühren nicht entrichtet worden sind oder eine entsprechende Sicherheit nicht geleistet ist.

(3) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen.

(4) Die genannten Tarife sind grundsätzlich ohne Mehrwertsteuer berechnet. Soweit für einzelne Leistungen eine Mehrwertsteuer zu erheben ist, ist diese durch die gebührenpflichtige Person zusätzlich zu entrichten.

§ 5
Säumniszuschläge, Kosten, Einziehung rückständiger Gebühren

(1) Werden Gebühren nicht bis zum Ablauf des Fälligkeitstages entrichtet, so ist für jeden angefangenen Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 % des abgerundeten rückständigen Gebührenbetrages zu entrichten; abzurunden ist auf den nächsten durch 50 Euro teilbaren Betrag.

(2) Für schriftliche Mahnungen sind die entstandenen Portokosten durch den Gebührenschuldner oder die Gebührenschuldnerin zu erstatten.

(3) Rückständige Gebühren, Säumniszuschläge sowie Kosten nach Absatz 2 werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner oder die Vollstreckungsschuldnerin zu tragen.

§ 6
Gebührentarif

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten:

1. Wahlgrabstätte

(a) für 30 Jahre - je Grabstelle	180,00 €
(b) bei Verlängerung – je Jahr und Grabstelle	6,00 €

2. Urnenwahlgrabstätte:

(a) für 30 Jahre - je Grabstelle	150,00 €
(b) bei Verlängerung – je Jahr und Grabstel	5,00 €

3. Zusätzliche Bestattung einer Urne in einer bereits belegten Wahl- oder Urnenwahlgrabstätte gemäß § 11 Absatz 6 der Friedhofsordnung:

   a) eine Gebühr zur Anpassung an die neue Ruhezeit.

4. Für jedes Jahr des Wiedererwerbs oder der Verlängerung von Nutzungsrechten (gem. § 13 Absatz 2 FO) ist für jedes Jahr, um das das Nutzungsrecht verlängert wird, eine Gebühren nach Nummer 1(b) oder 2 (b) zu entrichten.
Wiedererwerbe und Verlängerungen von Nutzungsrechten sind nur in vollen Kalenderjahren möglich.

Die Gebühr für den Erwerb, Wiedererwerb und die Verlängerung des Nutzungsrechtes wird für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

5. Wahl- oder Reihengrabstelle für Erdbestattungen in einem Gemeinschaftsgrabfeld
   pro Grabstelle (inkl. FUG und Pflegepauschale) 1.350,00 €

6. Wahl- oder Reihengrabstelle für Urnenbeisetzungen in einem Gemeinschaftsgrabfeld
   pro Grabstelle (inkl. FUG und Pflegepauschale) 1.080,00 €

Wahlgrabstellen in der Gemeinschaftsanlage werden nur als Doppelgrabstelle vergeben.

Wiedererwerbe und Verlängerungen von Nutzungsrechten sind nur in vollen Kalenderjahren möglich.

Die Gebühr für den Erwerb, Wiedererwerb und die Verlängerung des Nutzungsrechtes wird für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

II. Friedhofsunterhaltungsgebühr (FUG)

Für ein Jahr
- je Grabstelle -: 16,00 €

III. Gebühr für die Benutzung der Leichenkammer / Friedhofskapelle:

1. Gebühr für die Benutzung der Leichenkammer
   je Sarg: 80,00 €

IV. Sonstige Dienstleistungen

1. Pflegepauschale
   Sarggrabstelle – je Jahr und Grabstelle 30,00 €
   Urnengrabstelle – je Jahr und Grabstelle 20,00 €

Die Pflegepauschale ist für die restliche Nutzungszeit der Grabstelle im Voraus zu zahlen.

§ 7

Leistungen, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 8
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung tritt nach ihrer Genehmigung am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung in der Fassung vom 18.12.2014 außer Kraft.

Carsten Wydora
Kirchenamtsleiter
Oberkirchenrat

Bürgerverein

Moin, aus der **Gewinnspar-Aktion 2021** der **Raiffeisenbank Flachsmeer** hat der **Bürgerverein Völlen** eine Zuwendung in Höhe von **1.000 €** bekommen. Daraufhin wurde eine motorbetriebene Unkrautbürste angeschafft, die für das Sauberhalten der öffentlichen Wege und Plätze in **Völlen** eine enorme Erleichterung bringt.
Das Foto zeigt den Vorstand des Bürgervereins mit der neuen Maschine.

Foto: Ursula Lütjens

Beste Grüße
Günther Eden, Vors.

Konfirmationen

Am **3.4.** und **10.4.** werden in diesem Jahr die **Konfirmationen** stattfinden.
In **Völlenerfehn** findet die Konfirmation am **3.4.** um **10 Uhr** statt.
In **Völlen** finden zwei Gottesdienste am **10.4.** statt: einer um **9.30 Uhr** und einer um **11 Uhr**.
Alle drei Gottesdienste sind für die Konfis und ihre Familien gedacht.
Jeweils abends um **18 Uhr** findet dann ein **Gottesdienst** statt für alle, die gerne kommen wollen.

H.D.

Silberne Konfirmation mal 3

Ungewöhnliche Zeiten fordern manchmal ein Umdenken. So wollen wir in diesem Jahr versuchen, die **Jubiläumskonfirmationen** der letzten beiden Jahre **2020** und **2021**, so wie die diesen Jahres anders zu feiern als gewohnt.
So werden alle **Silbernen Konfirmanden** der **drei Jahrgänge** eingeladen, am **13. März** einen **Gottesdienst** anlässlich des Jubiläums zu **feiern**.
Je nach Anmeldezahlen werden u.U. auch mehrere Gottesdienste daraus, das werden wir sehen.
Grundsätzlich soll der /sollen die Gottesdienste am Vormittag den Jubilaren und ihren Familien vorbehalten sein.
Am Abend um 18 Uhr findet dann ein Gottesdienst für alle statt, die gerne kommen mögen.

Weitere Daten:
29. Mai Goldene Konfirmation
19. Juni Diamantene Konfirmation
11.September Eiserne, Gnadene, Kronjuwelen Konfirmation

H.D.

Foto: Lehmann

Zürnt ihr,
so sündigt nicht;
lasst die Sonne
nicht über
eurem Zorn
untergehen.

Epheser 4,26

VERSÖHNUNG IST IMMER MÖGLICH

In der christlichen Erziehung spielen Sanftmut, Vergebung und Friedfertigkeit eine große Rolle. Wie oft bin ich zur Sanftmut ermahnt worden. Ich wollte aber auch mal wütend sein.

Welch ein Glück, ich hatte eine durchaus weltoffene Mutter und einen Vater, der sehr wohl zornig sein konnte, aber ein durch und durch liebendes Herz hatte. „Lass die Sonne nicht über deinem Zorn untergehen" wurde bei uns praktiziert. Unversöhnt oder weinend wurde ich nie in die Nacht verabschiedet. Im Abendgebet wurden auch die Probleme des Tages ausgesprochen und die Bitte um Versöhnung formuliert.

Zornig sein, damit kann man umgehen, da gibt es eine Lösung, eine Versöhnung, einen weiterführenden Weg. Zorn unterscheidet sich grundlegend vom Hass. Hasserfüllt geschriene Worte haben keine Argumente, sie schreien nur. Da geht die Sonne oft unter, bevor zugehört wird.

Wir haben die Bilder vor Augen, in denen blindwütiger Hass sich entlädt gegen Schwarze, gegen Frauen, gegen Andersdenkende, gegen Personen, die politische Verantwortung übernommen haben. Da zeigt sich die Fratze des Hasses, und Hass tötet.

Wir suchen nach einer neuen Streitkultur. Hoffentlich finden wir dabei den Unterschied zwischen zornig vorgetragenen Argumenten und hasserfüllten Parolen. Über dem Hass geht nicht nur die Sonne unter, sondern auch die Menschlichkeit, die Gottesnähe.

CARMEN JÄGER

DIE **FASTENAKTION** DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ein gemeinsames Ziel, ob musikalisch, im Sport, auf einer Wandertour oder in der Familie, fordert heraus. Und es zwingt die Beteiligten dabei, ihre persönlichen Gaben, ihre Stärken im Sinne aller einzubringen. „Üben" ist ein Element der Lebenskunst. Und nun hat „7 Wochen Ohne" ausgerechnet diese Formel zum Motto 2022 gemacht. Warum denn?

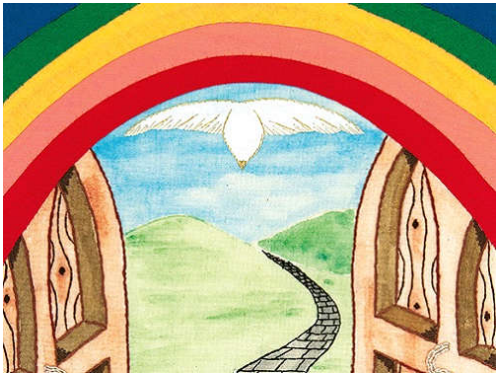
Die von Corona erzwungenen Veränderungen in unserem alltäglichen Leben sind tief und weitreichend. Durch das Üben von Distanz sowie im Versuch, dennoch mit den Nächsten Gemeinschaft zu erleben, haben wir den Stillstand der Selbstverständlichkeit überwunden.

Fast alle ehrenamtlich gegründeten und getragenen Organisationen haben ihre Basis im Üben. Das gilt für eine Kirchengemeinde ebenso wie für eine Freiwillige Feuerwehr oder einen Tennisclub. Von Mitmenschen deren Wissen theoretisch, in Vorträgen und Lehrbüchern zu hören, ist nicht falsch. Wirksamkeit erhalten neue Erkenntnisse jedoch nur im Training, im Anwenden und Üben, also im Handeln. Der Ausgangspunkt für die Fastenzeit sind die 40 Tage Jesu in der Wüste. Er wollte ungestört und losgelöst von alltäglichen Gewohnheiten über seinen Weg zum himmlischen Vater nachdenken und schließlich entscheiden. Historisch bedeutet der Begriff „Fasten" „sich entscheiden, abschließen, schließen" wie er im englischen Begriff „Fasten your seatbelts" noch heutzutage verwendet wird. Wir folgen Jesus Christus, wenn wir in den sieben Wochen Fastenzeit üben, ohne Stillstand seinem Weg der Liebe zu folgen.

ARND BRUMMER,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne"

Weltgebetstag am 4.März 2022 – Zukunftsplan: Hoffnung

Liebe WGT-Freundinnen und Freunde,



am Freitag den 4.März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum WGT 2022 ausgewählt. Zu den schottischen und irischen Frauen besteht eine enge, freundschaftliche Beziehung.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Im Fernsehen wird ein WGT-Gottesdienst am 4.März um 19 Uhr bei Bibel-TV übertragen.

Vorort stattfindende Gottesdienste werden zeitnah über die Medien bekannt gegeben.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen in den Gottesdiensten.

Herzliche Grüße vom Kreisfrauen-Team im Kirchenkreis Rhauderfehn

Altenseelsorge im Kirchenkreis Rhauderfehn:

Wöchentliche Telefonandacht: 04955 972096

Pastor Dr. Klaus Bajohr-Mau: 01573 1097996

Diakonin Carmen Collmann: 0162 7132919

Homepage der Altenseelsorge: https://altenseelsorge-rhauderfehn.wir-e.de
Auf Wunsch können Sie sich auch von uns wöchentlich einen Gottesdienst zum Hören und Mitfeiern oder 2 x monatlich die „Viertelstunde für Gott!“ (Demenzgottesdienst) auf Ihr Handy als WhatsApp Nachricht schicken lassen.

Der Kirchenvorstand hat folgende Ausschüsse eingerichtet bzw. Ansprechpartner bestellt, um die Arbeiten gleichmäßiger zu verteilen: (Adressen siehe Rückseite des Gemeindebriefes).

	Ausschüsse/Arbeitsgruppen:
Bauangelegenheiten:	H. Dirks, G. Kromminga, H. Rahmeyer
Friedhofsausschuss:	H. Dirks, H. Doeden, E. Focken, G. Kromminga, Th. Schmertmann
Diakonieausschuss:	H. Dirks, A. Termöhlen
Geburtstagsbesuche: **(80** und **85** Jahre, **dann jährlich)**	Pastor H. Dirks, bzw. KV-Mitglieder vertretungsweise
Krankenbesuche:	Pastor H. Dirks, E. Focken

REGELMÄßIGE GRUPPEN UND KREISE

Bis auf weiteres finden einige Gruppen, Kreise und Chöre nicht statt!

Folgende Gruppen und Kreise treffen sich regelmäßig
und freuen sich, wenn Neue dazukommen:

BASARKREIS Völlenerfehn: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, MLH Völlenerfehn
Gertrud Koens, ☎ 77 85 09 6; Claudia Rahmeyer, ☎ 45 87; Martina Schmertmann, ☎ 66 232;
Agnes Woortmann, ☎ 15 25

BESUCHSKREIS Völlen:
Erika Focken, ☎ 16 34; Elke Pruin, ☎ 92 18 81; Frida Pruin, ☎ 18 65; Günther Struwe, ☎ 36 14

BESUCHSKREIS Völlenerfehn:
Grete Hafer, ☎ 91 63 43; Anne Engelmann, ☎ 31 66; Karla Diedrich, ☎ 34 01;
Gertrud Koens, ☎ 77 85 09 6; Marianne Hafer, ☎ 98 50 655; Erika Thal, ☎ 53 63

FRAUENKREIS Völlen: 2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr, siehe Terminkalender
Erika Focken, ☎ 16 34; Roswitha Horn, ☎ 37 66

FRAUENNACHMITTAG: monatlich mittwochs, 14.00, siehe Terminkalender
Evi Löschen, ☎ 34 87; Marianne Emzenga , ☎ 31 22

FRAUENTREFF: 2. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr, MLH Völlenerfehn
Martina Schmertmann, ☎ 66 232; Agnes Woortmann, ☎ 15 25

GITARRENCHOR „Saitenklang“: dienstags, 19 - 20.30 Uhr, MLH Völlenerfehn
Renate Götz, ☎ 66 255

KINDERGOTTESDIENST Völlen:
Erika Focken, ☎ 16 34

KINDERGRUPPE Völlen „Kids GmbH”, freitags 17 - 18 Uhr
Anna-Christina Jansen, ☎ 66 07 991

KRABBELKREIS: dienstags, 9 - 11 Uhr, MLH Völlenerfehn
Jasmin El Harm, ☎ 0179-4411642

MÄNNERKREIS: 2. Freitag im Monat, MLH Völlenerfehn
Focke Körte, ☎ 26 00

POSAUNENCHOR: mittwochs um 19.45 Uhr, MLH Völlenerfehn
Heinz Peter Schmidt, ☎ 04955-98 74 01

TEESÖNDACH: siehe Terminkalender
Margret Rahmeyer, ☎ 83 67 83

Hinweis: Bibelsamstage, Konfirmandenunterricht und besondere Angebote für Jugendliche
siehe Terminkalender.

KONTAKTE

KIRCHENVORSTAND DER KIRCHENGEMEINDE VÖLLEN:

Pastor, zugleich Vorsitzender: Heino Dirks, Völlener Dorfstr. 78, (04961) 26 31, Fax: (04961) 91 63 52
e-mail: heino.dirks@evlka.de

Stellvertr. Vorsitzende: Andrea Termöhlen, Magdeburger Str. 4, (04961) 46 83

Hermann Doeden, Tydemannstr. 24, (04961) 22 55
Helga Feimann, Eppingaburg 17, (04961) 65 49
Erika Focken, Seeadlerstr. 5, (04961) 16 34
Ulrich Frey, Völlener Dorfstr. 117, (04961) 8 09 90 54
Birgit Heyen, Furkeweg 34, (04961) 98 27 22
Anna-Christina Jansen, Völlener Dorfstr. 106, (04961) 66 07 991
Gerrit Kromminga, Völlener Dorfstr. 111, (04961) 21 46
Heiner Rahmeyer, Leipziger Str. 15, (04961) 45 87
Thorsten Schmertmann, Leipziger Str. 29, (04961) 66 232

Pfarrbüro: (04961) 26 31 Fax: (04961) 91 63 52
e-mail: kg.voellen@evlka.de
homepage: www.kirche-voellen.de

Bankverbindung: Kirchenkreisamt Leer
Sparkasse LeerWittmund
BIC: BRLADE21LER IBAN: DE16285500000006811608
(Stichwort: Kirchengemeinde Völlen)

Gemeindehaus Völlen: Völlener Dorfstraße 78, (04961) 9 82 38 84

Martin-Luther-Haus Völlenerfehn: Hauptstraße 117, (04961) 94 30 08

Küsterin in Völlen: Erika Focken, Seeadlerstr. 5, (04961) 16 34

Friedhofsbeauftragter in Völlen: Gerrit Kromminga, Völlener Dorfstr. 111, (04961) 21 46

Küsterin in Völlenerfehn: Martina Schmertmann, Leipziger Str. 29, (04961) 6 62 32

Friedhofsbeauftragter in Völlenerfehn: Dieter Woortmann, Memelstr. 3, (04961) 15 25

Webmaster: Karin Gröger, Ihrener Str. 146, (04955) 99 72 36

GRUPPEN und KREISE: siehe vorherige Seite

Übergemeindliche Beratungsstellen:

Diakonisches Werk Rhauderfehn:	(04952) 95 20 15
Kreisjugenddienst:	Sascha Wiegand, (04952) 95 20 17
Schuldnerberatung:	(04952) 95 20 15
Schwangerenkonfliktberatung:	Dorothea Dluschkowski, (04952) 95 20 25
Ehe- und Lebensberatung:	Dr. Ute Schulewski, (0491) 9 60 48 81
Diakonisches Werk Emsland/Bentheim:	(04961) 98 88 0

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Völlen,
Völlener Dorfstr. 78, 26810 WOL-Völlen, ☎ (04961) 26 31,
37. Jahrgang, Ausgabe 2, Auflage: 1800 Stück

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Völlen und Völlenerfehn durch freiwillige Austräger.

Redaktion: Heino Dirks, H.D. (verantwortlich);
Michael Scheidt, M.S.; Martina Schmertmann, MaS.

Satz und Layout: Martina Schmertmann; Thorsten Schmertmann, T.S., (04961) 6 62 32, e-mail: mschmertmann@web.de
Druck: *pro print-arling*, Westoverledingen

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen; kurzfristige Änderungen vorbehalten.
Für unverlangt erhaltene Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe April / Mai 2022: **15. März 2022 !!!!!**